

Lesen in der ersten Klasse

Beitrag von „Melanie01“ vom 9. Mai 2011 16:53

Was ich beim Lesetraining nicht mag, ist, wenn ein Kind liest und alle hören zu. Das ist unglaublich unmotivierend und langweilig. Deshalb mache ich das etwas anders:

Ich habe in meiner ersten Klasse einen Lesepass für die Kinder. Darin tragen sie jeden Tag 5-10 min. Lesezeit ein - die Eltern (oder Oma, Onkel...) unterschreiben dann. Ist der Lesepass nach etwa einem Monat voll, bekommen die Kinder eine kleine Belohnung.

Außerdem arbeite ich im Unterricht mit dem Lesetraining nach Horst Fröhler. Die Kinder bekommen eine Karteikarte mit Silben, Wörtern oder Sätzen (je nach Leistungsstand), die sie als Hausaufgabe üben. Im Lauf der Woche liest mir jedes Kind im Rahmen der Freiarbeitszeit seine Karte vor und bekommt einen Stempel, wenn es fehlerfrei und in angemessenem Tempo vorgelesen hat. Ist der erste Karteipack geschafft, gibts einen Hausaufgabengutschein. Die Kleinen sind ganz heiß aufs Vorlesen! 

Gemeinsame Lesezeiten gibt es bei mir auch, wo sich die Kinder gegenseitig etwas vorlesen. Ansonsten noch Lese-Mal-Blätter, Leseaufträge, Lesespiele...

Liebe Grüße,

Melanie01